

Gemeindebrief

— Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oldenburg (Baptisten) —



KREUZKIRCHE
OLDENBURG

1-2018



Ausruben zur Ehre Gottes

Aus dem Inhalt

- *Fünf Menschen ließen sich am 1. Advent taufen*
- *Gemeindeleitungswahlen - der Wahlausschuss informiert*
- *Winterspielplatz mit Familiengottesdienst*
- *Fragen, hören, teilen - Glaubensgespräche im Foyercafé*

Monatsandacht Januar 2018

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren. (5. Mose 5,14)

„Waruum?“ Alle Eltern kennen diese Frage. Manchmal beantworten sie diese mühevoll und formvollendet in kindgerechter Sprache, nur um postwendend ein neues „und warum?“ zu hören. Solche Gespräche können schon mal enden mit einem entnervten: „weil ich es gesagt habe!“. Und das heißt dann: Ende der Diskussion, mach es jetzt einfach. Basta!

Wie ist das nun aber in unserem Verhältnis zu Gott? Haben seine Gebote und Regeln jeweils eine einleuchtende Ursache? Ist es so, dass wir nur lange genug nachdenken, nachfragen müssten, um letzten Endes jedes Gebot verstehen zu können? Oder haben wir umgekehrt damit zu rechnen, dass Gott einfach unseren Gehorsam erwartet.

Von der Antwort auf diese Fragen hängt viel ab. Letztlich unser Gottesbild.

Persönlich denke ich, angelehnt an Jesus (Markus 2,27), die Gebote sind allesamt als Hilfe für unser menschliches Zusammenleben gedacht. Es sind keine Regeln, die wir - ob es uns passt oder nicht - einfach zu befolgen haben. Sie ermöglichen vielmehr gesundes, heilsames Miteinander. Das Nachdenken und Nachfragen lohnt sich!

Der Monatsspruch Januar ist ein wahrer Schatz, um das zu entdecken. Wir kennen alle das Sabbatgebot. Teil der 10 Gebote. Die wenigsten wissen, dass es uns in zwei Fassungen vorliegt. Mit jeweils unterschiedlicher Begründung. In 2. Mose 20 wird der Ruhetag damit begründet, dass Gott die Erde in sechs Tagen schuf und dann ruhte. Im 5. Buch Mose erfolgt eine andere Begründung: Denn du sollst daran denken, dass du Sklave in Ägypten warst und dich der Herr dein Gott mit

ausgerecktem Arm herausgeführt hat (5,15). Der Sabbat soll gehalten werden, weil Gott keine Sklaverei will. Er ist der Gott der Hebräer, so hört es der erstaunte Pharao. Der Gott der Zwangsarbeiter. Und er steht den Unterdrückten bei. Er will sie in die Freiheit zu führen. Deshalb dürfen in Israel, dem verheißenen Land, weder Einheimische, noch Sklaven (nicht einmal die Tiere!!) rund um die Uhr arbeiten. Es wird eine Ruhe verordnet, die allen gleichermaßen gilt. So feiert Israel seine Freiheit, die auch auf die Umgebung ausstrahlt. Und so feiert Israel zugleich seinen Gott. Den Befreier der Unterdrückten.

Hält man sich das vor Augen, wird man nicht mehr ängstlich fragen, was am Sonntag erlaubt ist. (Nebenbei ist im Neuen Testament der Sabbat abgeschafft. Die Christen feierten stattdessen am ersten Tag der Woche, den Auferstehungstag Christi, ihre Gottesdienste. Ironie der Geschichte, dass durch die Hintertür dann doch der Gedanke der „Sonntagsheiligung“ bei den Christen Einzug hielt...) Man wird auch nicht den Sonntag mit gemeindlichen Verpflichtungen überlasten. Die Pflicht zum Gottesdienst entspricht nämlich ebenso wenig dem Geist unseres Monatsspruches. Vielmehr werden wir gemahnt, unsere geschöpflichen Grenzen zu sehen. Und die unserer Mitmenschen. Wir werden an einen Gott erinnert, der Gutes im Sinn hat. Unsere Freiheit. Deshalb sollen und dürfen wir uns nicht ohne Pause in Verpflichtungen einspannen lassen. Entspannung, loslassen, kann das Gebot der Stunde sein.

Waruum? Weil Gott die Liebe und das Leben ist.

Martin Seydlitz

Impressum

Kreuzkirche

Eichenstraße 15, 26131 Oldenburg

Gemeindebüro

Martina Beckers

☎ 0441/35 06 48 71

buero@kreuzkirche-oldenburg.de

Mo-Mi 09:00 bis 15:00 Uhr

Do 14:00 bis 17:00 Uhr

Fr 08:30 bis 12:30 Uhr

Pastor Sören Brüninghaus

☎ 0441/99840258

bruenninghaus@kreuzkirche-oldenburg.de

Pastor Martin Seydlitz

☎ 04407/9138321

martin.seydlitz@kreuzkirche-oldenburg.de

Pastorin Elisabeth Seydlitz

☎ 04407/9138320

elisabeth.seydlitz@kreuzkirche-oldenburg.de

Gemeindeleiterin

Andrea Schneider

☎ 0441/591061

andrea.schneider@kreuzkirche-oldenburg.de

FSJ Junge Gemeinde

Maren Bettermann

☎ 0160/2647335

maren@bettermann.email

Ansprechpartner „Sichere Gemeinde“

Bernd Alpers

vertrauensmann@kreuzkirche-oldenburg.de

Samantha Faber

vertrauensfrau@kreuzkirche-oldenburg.de

Hausmeister

Willi Folz, Osterkampsweg 2, 26131 OL

☎ 0441/39019226; Handy **0157 / 36 73 78 24**

Hausmeister@kreuzkirche-oldenburg.de

Gemeindebriefartikel bitte an:

redaktion@kreuzkirche-oldenburg.de

Der nächste Gemeindebrief

erscheint am 28.1.

Redaktionsschluss ist der 15.1.

Bericht

Eine Taufe im Advent 5

„Was macht der denn jetzt?“ 7

Adventsfeier mit alt und jung 8

Vorschau

Terminänderung: Kochen wie in der Bibel.6

Gemeindeleitungswahlen 9

Winterspielplatz mit Gottesdienst 10

fragen, hören, teilen 11

„Das Leben nach dem du dich sehnst“... 12

66 Minuten 12

Gebetswoche 2018 in Oldenburg 13

Kohlfahrt am 11. Februar 13

Musik und Bewegung für Senioren 14

Ein Fasten von zuhause 14

Standards

Editorial 2

Impressum 3

Geburtstage und Bekanntgaben 4

Termine 15

Bankverbindung:

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Oldenburg

Landessparkasse zu Oldenburg,

IBAN: **DE 55 2805 0100 0000 4520 52**

V.i.S.d.P.: Sören Brüninghaus

Redaktion: Sören Brüninghaus, Martina Beckers

Herstellung: Littmandruck / Frank Steinhauer

Titelbild: schemmi/pixelio.de

Als Gemeindebriefredaktion weisen wir darauf hin, dass der Gemeindebrief – bis auf die vierte Seite – im Internet unter: www.kreuzkirche-oldenburg.de veröffentlicht wird. Wer der Redaktion einen Artikel zuleitet, sollte auch mit dieser Form der Veröffentlichung einverstanden sein.

Eine Taufe im Advent

Am 1. Advent haben wir getauft. Unter das „Freue dich Welt, dein König kommt“, das wir zwischen den Taufen gesungen haben, mischte sich auch ein „Freue dich Gemeinde, es sind wieder Menschen neu dabei.“ Diese neuen Gemeindemitglieder stellen sich hier kurz vor:



Ich bin **Lea Maußer**, wohne erst seit relativ kurzer Zeit in Oldenburg und freue mich sehr, jetzt Teil dieser Gemeinde zu sein. Ich lese sehr gern, male und fotografiere auch.
Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es, du verstehst meine Gedanken von ferne. (Psalm 139,2)



Moin, ich heiße **Enno Hokema**, komme aus Oldenburg und bin dankbar, dass ich mich ab jetzt als Gemeindemitglied bezeichnen darf. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und höre Musik.
Vertraue auf den Herrn, sei mutig und tapfer und hoffe geduldig auf den Herrn. (Psalm 27,14)



Hey, ich bin **Cristin Husch**. Ich wohne in Petersfehn und bin froh, in die Gemeinde aufgenommen zu werden. Ich höre gerne Musik, treff mich mit Freunden und ich lese gerne.
Was für immer bleibt, sind Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei. Aber am größten von ihnen ist die Liebe. (1. Korinther 13,13)



Mein Name ist **Karin Schimanski**. Schön, dass ich jetzt auch offiziell Mitglied in der Kreuzkirche bin. Meine geistliche Heimat habe ich hier schon vor einigen Jahren gefunden. Ich bin gerne mit meiner Familie zusammen, mag Menschen und genieße auch das Alleinsein.
Auf all deinen Wegen wird er dich beschützen, vom Anfang bis zum Ende, jetzt und in aller Zukunft! (Psalm 121,8)



Hallo, ich heiße **Max Wolff** und komme aus Oldenburg. Seit einigen Jahren bin ich der Yougend und freue mich in dieser Gemeinde aufgenommen zu werden. Ich spiele gern Schach und bin hobbymäßig Winzer.

*In Christus liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.
(Kolosser 2,3)*



Terminänderung: Kochen wie in der Bibel

Im Gemeindebrief Dezember haben Wiebke und Christa Elies zum „Kochen wie in der Bibel“ an Samstagen in Januar, Februar und März eingeladen. Der Januar-Termin musste allerdings inzwischen geändert werden. Mutter und Tochter laden zum Kochen am 20. Januar, 10. Februar und 3. März ein. Interessierte können sich an

Wiebke (wielies@gmx.de) oder Christa (0441-66991) wenden.

In dem Zusammenhang ein Hinweis: Wer immer einen aktuellen Jahreskalender der Gemeinde zur Hand haben will, kann ihn von unserer Internetseite www.kreuzkirche-oldenburg.de herunterladen.

„Was macht der denn jetzt?“

Aktuelles vom Oldenburger Missionsfeld

Seit Anfang November sind Elisabeth und ich wieder im Dienst. Vieles ist ganz so wie vorher auch. Aber an manchen Stellen haben sich die Arbeitsschwerpunkte verschoben.

So ist der Stellenanteil von Elisabeth leicht erhöht und meiner leicht gesenkt worden. Beide sind wir nun jeweils mit einer $\frac{3}{4}$ Stelle von der Gemeinde angestellt. Bei Elisabeth ist das Mehr an Kapazitäten bereits sehr schnell angefordert worden. Ihre Arbeitsbereiche Frauen, Senioren und Seelsorge umfassen ein weites Feld. Was jeweils bei den „Endverbrauchern“ ankommt, wird vermutlich gar nicht für jede/n erkennbar.

Bei mir ist es etwas anders. Die Veränderungen im Vergleich zu vorher sind einschneidender. Sören Brünninghaus hat einige Bereiche übernommen, die bis dahin bei mir lagen. Z.B. die Redaktion dieses Gemeindebriefes, die Koordination der Gottesdienste und vieles andere, was mit Administration und Organisation zusammenhängt. Die Idee war, mich auf diese Weise etwas stärker freizustellen für den diakonisch-evangelistischen Bereich. Innerhalb der Gemeinde und aber auch außerhalb.

Zur Erinnerung: Die Gemeinde hat beschlossen, dass ich mit einem Drittel meines Stellenanteils in die Stadt hineinwirken soll. Es geht darum, Projekte zu initiieren oder zu vernetzen, die auf das Evangelium hinweisen. Brücken zu bauen, die es entkirchlichten Menschen leichter machen, sich für Gottes Liebe zu öffnen. In diese Aufgabe sollen Christen anderer Gemeinden einbezogen werden. Denn Mission ist nicht die Sache einer einzelnen Kirche. Vielmehr

ist die Christenheit insgesamt beauftragt, Zeugin Christi in dieser Welt zu sein.

Das alles sind große Worte. Was geschieht denn aber ganz praktisch? „Was machst Du jetzt eigentlich genau?“, so werde ich in letzter Zeit häufig gefragt. Ich mache wie bisher Besuche, beteilige mich an den Gottesdiensten und bin für Anliegen aus der Gemeinde da. Allerdings nutze ich auch die Freiräume, um ein Projekt voran zu treiben, das wir „missionOL“ genannt haben. Das Kunstwort setzt sich aus „Mission“ und dem Kürzel für Oldenburg zusammen. Wenn man es spricht, dann klingt „missionOL“ wie ein Medikament. Und tatsächlich soll „missionOL“ eine belebende, vitalisierende Wirkung entfalten. Anfänglich sicher in einer kleinen, überschaubaren Dosis. Aber wir erhoffen uns, einen Langzeiteffekt.

Wenn ich sage „wir“, dann ist damit zunächst mein ev. Methodistischer Kollege, Klaus Abraham, gemeint. Gemeinsam sind wir noch auf der Suche nach Mitstreitern der großen Kirchen, um einen Arbeitskreis zu gründen, der regelmäßig tagt. Allerdings haben die bisherigen Gespräche noch keinen Durchbruch erbracht. Wir bleiben dran und werden gleichzeitig konkret. Im Februar soll in einem Oldenburger Café ein Stammtisch starten. Titel „Was glaubst du?“. Ähnlich wie in dem in unserer Gemeinde beginnenden Glaubenskurs, sollen die Teilnehmenden die Themen der Gespräche selbst bestimmen. Menschen, die in keiner Kirche aktiv sind, können sich zu diesem Stammtisch anmelden und mitdiskutieren. Jesus Christus soll Gesprächsthema werden. Dies ist dabei nur ein kleiner Auftakt, der mit anderen Ideen ergänzt wird, die wir parallel entwickeln.

Ich werde an dieser Stelle im Gemeindebrief immer wieder aktuell über das Gesamtprojekt berichten. Es wird demnächst eine Internetseite an den Start gehen unter der Adresse www.missionOL.de. Hier werden die Ziele der Initiative veröffentlicht. Gleich-

zeitig können sich Interessierte registrieren lassen, um regelmäßig über Aktivitäten informiert zu werden. Es geht also stetig voran, wenn auch mit langsamen Schritten. Mit herzlichen Grüßen, auch im Namen von Klaus Abraham,

Martin Seydlitz

Adventsfeier mit alt und jung

Wie in den vergangenen Jahren auch, kamen Senioren, Teenys und Jugendliche am Samstag, dem 9. Dezember in der Gemeinde zusammen, um Weihnachten zu feiern.

Wir trafen uns ab 15 Uhr im kleinen Gemeindesaal, wo alle auf die Tische aufgeteilt wurden, damit an jedem Tisch, die verschiedenen Generationen aufeinander treffen konnten.

Nach einer kleinen Begrüßung lernten wir uns anhand von Fragen an den Tischen näher kennen.

Dabei wurden wir kulinarisch mit Kaffee, Tee, Mandarinen, Nüssen und selbstgebackenen Keksen von der Yougend verpflegt. Nach dieser kleinen Stärkung, mussten wir

unsere Gehirnzellen bei einem kleinen Weihnachtsquiz anstrengen. Egal ob es Bräuche, Lieder, Geschichte, die Biblische Erzählung oder allgemeine Fakten betraf, jeder konnte noch etwas dazu lernen.

Danach gab es eine Andacht, die uns noch einmal ins Gedächtnis rief, dass die Hoffnung, und sei sie auch noch so klein, die Welt zum Leuchten bringen kann. Musik durfte natürlich auch nicht fehlen und so wurden wir bei dem gemeinsamen Singen von drei talentierten Musikern begleitet. Danke dafür.

Zuletzt bleibt nur noch zu sagen:

Vielen Dank, an alle, die an diesem Nachmittag mitgeholfen haben und zu diesem gelungenen Erlebnis gemacht haben, das es am Ende auch war. *Maren Bettermann*



Gemeindeleitungswahlen

Der Wahlausschuß informiert

Wahl der Gemeindeleitung 2018

Die Wahlperiode der 12 gewählten Mitglieder der Gemeindeleitung läuft Anfang dieses Jahres aus. Zum Wahlverfahren und zu den damit verbundenen Terminen und Fristen gibt der Wahlausschuss nachfolgend einige Hinweise.

Das Wahlverfahren

Die Wahl wird in zwei Wahlgängen durchgeführt: der Vorschlagswahl zur Ermittlung der Kandidatinnen und Kandidaten und der Hauptwahl als Berufung in den Leitungsdienst.

Bei der Vorschlagswahl ist nur Briefwahl möglich; Bei der Hauptwahl ist neben der persönlichen Stimmabgabe in der Wahl-Mitgliederversammlung Briefwahl möglich.

Vorschlagswahl

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder und Gastmitglieder der Gemeinde Oldenburg. Wählbar sind volljährige Gemeindeglieder, die mindestens drei Jahre Mitglied einer Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde sind. Sie sollten seit mindestens zwei Jahren Mitglied der Gemeinde Oldenburg sein. Gastmitglieder sind nicht wählbar.

Es können bis zu 12 Personen durch Eintragung der Namen auf dem Stimmzettel benannt werden. Stimmzettel, die mehr als 12 Namen enthalten, sind ungültig.

Die Unterlagen für die Vorschlagswahl können am 7., 14. und 21. Januar 2018 nach dem Gottesdienst und am 21. Januar vor dem Gottesdienst in Empfang genommen werden. Auf Wunsch werden sie in besonderen Fällen der Verhinderung auch zugesandt (Tel. 0441/33444), sofern dies im Rahmen der Fristen möglich ist.

Hinweise zum Ausfüllen und zur Rückgabe der Stimmzettel werden den Wahlunterlagen beigelegt.

Der Stimmzettel muss bis spätestens Sonntag, 21. Januar 2018 zu Beginn der Mitgliederversammlung, die im Anschluss an den Gottesdienst stattfindet, beim Wahlausschuss vorliegen.

Die Namen der in der Vorschlagswahl herausgestellten Kandidatinnen und Kandidaten werden durch Aushang ab dem 4. Februar 2018 bekanntgegeben.

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Hauptwahl stellen sich in einem **Gemeindeforum am 7. Februar 2018** der Gemeinde vor.

Hauptwahl

Für die Hauptwahl werden vorbereitete Stimmzettel mit den Namen der in der Vorschlagswahl benannten Kandidatinnen und Kandidaten ausgegeben. Von den angegebenen Namen können höchstens 12 durch Ankreuzen gewählt werden. Stimmzettel, die mehr als 12 Kennzeichnungen enthalten, sind ungültig.

Für die persönliche Stimmabgabe in der Wahl-Mitgliederversammlung am 18. Februar 2018 werden die Stimmzettel vor Beginn ausgegeben.

Wer durch Briefwahl wählen will, kann die Unterlagen beim Wahlausschuss am 4. und 11. Februar 2018 jeweils nach dem Gottesdienst anfordern.

Noch einige wichtige Hinweise

Die gegenwärtigen gewählten Mitglieder der Gemeindeleitung stehen nicht automatisch zur Wiederwahl, sondern müssen gegebenenfalls neu benannt werden.

Vorschau

Der Stimmzettel ist auch gültig, wenn er weniger als 12 Namen enthält. Haben Sie keine Hemmungen, Personen, die Sie vorschlagen möchten, auf ihre Bereitschaft hin anzusprechen. Beraten Sie sich auch mit anderen Gemeindemitgliedern.

Klausur

Die neue Gemeindeleitung fährt vom 23.-25.2. zur Klausur, in der viele Weichen gestellt werden für die nächsten vier Jahre. Kandidatinnen und Kandidaten sollten sich diesen Termin möglichst frei halten.

Hartmut Köhler, Wahlleiter



Winterspielplatz mit Familiengottesdienst

Eine Hüpfburg im Gottesdienstraum und drum herum eine Bobbycar-Rennstrecke. Bastelnde Kinder, wo sonst der Pastor steht. Wo gibt's denn sowas? Ja, bei uns. Zum Glück! In den Zeugnisferien ist wieder Winterspielplatz.

Kinder und Eltern freuen sich, wenn sie die kalten Tage indoor spielen können. Auch Mitarbeitende können es kaum erwarten, die Ärmel hoch zu krepeln und mit anzupacken. Man sucht nach Kuchenrezepten, Spiel- und Bastelideen. Die Tage dürfen gerne schon im Kalender reserviert werden. Der Winterspielplatz öffnet Donnerstag bis Samstag jeweils um 10 Uhr und endet um 18 Uhr. Eingeladen sind Kinder zwischen 3 und 10 Jahren. Der Eintritt ist kostenlos. Den Abschluss feiern wir mitten im Winterspielplatz mit einem wuseligen Familiengottesdienst um 11 Uhr. In diesem Gottesdienst bitten wir Gott auch um seinen Segen für

Kinder. Eltern, die in diesem Gottesdienst ihr Kind segnen lassen möchten, melden sich bitte bei Sören Brünninghaus.

Für die vielfältigen Aufgaben (Spielen mit den Kindern, Beaufsichtigung der Hüpfburg, Betreuung des Foyercafés, Kuchen Backen, Brote Schmierern, Aufbau, Abbau, Putzen...) suchen wir engagierte Mitarbeitende. Es hängen Listen aus, auf die sich alle eintragen können, die mitmachen wollen.



fragen, hören, teilen – Glaubensgespräche

Vom 21.2. bis 18.4. in unserer Gemeinde

Im Foyer liegen Flyer aus. Sie weisen auf einen Glaubenskurs hin. Und irgendwie auch aber nicht. Denn diesmal ist es ein wenig anders. Kein Alpha-Kurs mit Referaten, Abendessen und fertiger Präsentation. Sondern ein Raum für Begegnung und Austausch. Eine Möglichkeit, die wichtigsten Fragen des Lebens zu stellen.

Uwe Schimanski, Frank Piper und ich laden ein. Im Foyercafé wird immer mittwochs ab 19:30 Uhr eine feste Gruppe zusammenkommen. Zielgruppe für dieses Angebot sind Zweifler, Skeptiker, Suchende, Sehnsüchtige... Es geht nicht um Gemeindemitglieder und/ oder Christen aus anderen Gemeinden. Vielmehr laden wir zu Gesprächen über den Glauben auf Augenhöhe ein. Es genügt die Offenheit, einander zuzuhören, die christliche Position zu dem ein oder anderen zu reflektieren. Genauso verstehen sich auch die Gastgeber als Hörende und Lernende.

Wir hoffen, dass bei „fragen, hören, teilen“ Brücken gebaut, Verstehenshilfen gegeben, Perspektiven gewechselt werden. Um den persönlichen Charakter der Abende zu wahren, beschränken wir die Teilnehmerzahl auf 15.

So soll es ablaufen: Die Gruppe einigt sich jeweils auf das Thema oder die Frage für die nächste Woche. In den kommenden Tagen können sich die Einzelnen damit beschäftigen. Im Plenum gibt es dann Impulse, Antwortversuche, Thesen, die in der Gruppe oder in Tischgesprächen vertieft bzw. hinterfragt werden. Falls möglich, wird am Ende eines Abends ein Fazit gezogen. Anschließend wird das Thema für das nächste Treffen festgelegt.

Die Abende beginnen jeweils um 19:30 Uhr



fragen, hören, teilen –
Glaubensgespräche

7 Abende in der Kreuzkirche vom 21.2. bis 18.4.

Eine überraschend andere Möglichkeit,
die wichtigsten Fragen des Lebens zu stellen



und enden um 21:30 Uhr. Wer will, kann dann in kleiner Runde gern noch weiterplaudern...

Die Termine im Einzelnen: 21.2., 28.2., 7.3., 14.3., 4.4., 11.4. und 18.4.

Falls gewünscht, laden wir vorab zu einem Schnupperfrühstück am 20.1. um 10 Uhr ein. Hier kann man einen ersten Eindruck gewinnen, und alle Fragen stellen, die sich im Gemeindebrieftext nicht klären lassen. Dieses Frühstück findet statt, wenn fünf oder mehr Personen es möchten.

Fragen oder Anmeldung gern an mich:
martin.seydilitz@kreuzkirche-oldenburg.de

Wir freuen uns auf Sie/Dich!

„Das Leben nach dem du dich sehnst.....“

Seminar mit Erika Sonnenberg



In diesem Seminar wollen wir unserer Sehnsucht nach Leben auf die Spur kommen.

„Ich bin enttäuscht, dass ich nicht die Person bin, die ich sein könnte.“ „Ich bin schon so lange Christ und trotzdem liebe ich noch so wenig und handle oft anders, als es Gottes Maßstäben entspricht.“ Gott weiß, dass wir alle nicht dem entsprechen, was Er sich für uns gedacht hat, aber Er hält überfließendes Leben für uns bereit.

Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen. Wir wollen unseren Lebensmustern auf die Spur kommen, aus Enttäuschung, Müdigkeit, Unzufriedenheit oder Resignation aufbrechen und Hindernisse erkennen und bearbeiten. Es geht darum, einen Lebensstil zu entwickeln, der Gott

Raum gibt, auf jeden Bereich unseres Lebens heilsamen Einfluss zu nehmen. Es geht um Veränderung.

Wer ist eingeladen?

Menschen, die den Wunsch haben aus der Stagnation aufzubrechen oder ihre Beziehung zu Gott vertiefen wollen.

Wann findet das Seminar statt?

Fr. 26.01.2018, 19:30 – 21:30 und Sa. 27.01.2018, 9:30 bis 15:30 Uhr.

Wo findet das Seminar statt?

Im Obergeschoss des Gemeindehauses.

Wo kann ich mich anmelden?

Bei Erika Sonnenberg (erika.sonnenberg@onlinehome.de, 0441-46472) bis zum 20. Januar 2018.

Wer weiter an seinen Lebensmustern arbeiten möchte, kann gerne an dem neuen Kurs der Lebensschule nach dem 12-Schritte-Programm teilnehmen.

Dazu finden Sie Informationen auf unserer Internetseite: www.kreuzkirche-oldenburg.de >Mitmachen.

Abbildung: pixabay.com

Kammermusik-Ensemble „Mots d’amour“

66 Minuten am 26.1.2018, Freitag 20 Uhr

Das Kammermusiktrio mit Caroline Messmer, Hanna Thyssen und Monika Arnold gestaltet einen neuen Konzertabend vorwiegend mit Musik französischer Komponisten. Zu hören sind Werke u.a. aus dem Impressionismus mit Flöte, Gesang



Gebetswoche 2018 in Oldenburg

Montag, 15.01.

- 20.00 Uhr Gebetsabend, Landeskirchliche Gemeinschaft, Ziegelhofstraße 29
 20.00 Uhr Lobpreis unplugged, Studentenmission SMD, Eichenstraße 15

Dienstag, 16.01.

- 15.30 Uhr Nachmittagsgebet mit Kaffeetafel, Kreuzkirche, Eichenstraße 15

Mittwoch, 17.01.

- 20.00 Uhr Gebetsabend, Gemeindezentrum Metjendorf, Schulweg 6b, Wiefelstede

Donnerstag, 18.01.

- 18.30 Uhr Feierabendgebet mit „Mitbring-Buffer“ – jeder bringt was mit und wir essen und beten gemeinsam, Ev.-Freie Gemeinde, Elbestraße 5

Freitag, 19.01.

- 15.00 Uhr Nachmittagsgebet mit Kaffeetafel, Friedenskirche, Friedensplatz 5

Samstag, 20.01.

- 11.00 Uhr Prayer-Lunch, Adventgemeinde, Katharinenstraße 5
 11-13 Uhr Als Familie beten, Freie Evangelische Gemeinde, Bloherfelder Str. 224
 15-17 Uhr Als Familie beten, Freie Evangelische Gemeinde, Bloherfelder Str. 224
 Als Familie beten, wie kann das gelingen? Wir möchten Anstöße geben das gemeinsame Gebet als Familie (neu) zu entdecken. Es gibt die Möglichkeit kreativ zu werden und verschiedene Formen auszuprobieren. Für die Angebote an verschiedenen Stationen sollte ca. eine Stunde eingeplant werden. Dazu ist der Gemeinderaum der FeG (Bloherfelder Str. 224) am 20.01. von 11-13 Uhr und 15-17 Uhr geöffnet.



Kohlfahrt am 11. Februar

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zur Kohlfahrt der Gemeinde ein. Am 11. Februar geht es im Anschluss an den 10 Uhr Gottesdienst los nach Wardenburg-Achtermeer zur Gaststätte Zum Korsorsberg. Besucher des 12Punkt1 können gerne nachkommen. Wir möchten gemeinsam fröhlich Kohl und Pinkel essen, haben aber auch für Vegeta-

rier oder Menschen, die der Oldenburger Palme nichts abgewinnen können, eine kleine Alternative. Ab dem 14. Januar stehen Günter Rose und sein Team im Foyer bereit, nehmen Anmeldungen entgegen und können alle Fragen rund um dieses Event beantworten. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Musik und Bewegung für Senioren

Regelmäßig treffen sich Männer und Frauen im reifen Alter zum Seniorentanz. Angekündigt wird dieses Angebot unter dem Titel „Musik und Bewegung für Senioren“. Gemeinsam hat man viel Freude bei seniorengerechter rhythmischer Bewegung zur Musik. Hannah Schin-Lauer leitet die Gruppe an.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben nun den Wunsch geäußert, häufiger zu-

sammenzukommen. Deshalb ändern sich die Termine.

Ab dem 10. Januar 2018 können sich Senioren regelmäßig jeden Mittwoch zwischen 10:30 und 12:00 Uhr (außer in den Schulferien) bei diesem Angebot fit halten. Anmeldungen sind nicht nötig, eine kleine Gebühr für die Teilnahme wird erbeten. Eine herzliche Einladung an alle Senioren. Reinschnuppern ist ausdrücklich erwünscht.

Ein Fasten von zuhause aus: 23.-29. Februar

Wer Fasten (wieder) einmal in seiner ursprünglichsten Bedeutung – dem Verzicht auf Essen für eine bestimmte Zeit – erleben möchte, wer offen ist für ganzheitliche Erfahrungen – an wenigen Stellen wird der enge Zusammenhang zwischen Leib, Seele und Geist so deutlich, wie beim Fasten –, wer sich in diesem Jahr einfach etwas Gutes tun möchte, der ist eingeladen zum

„Fasten von zuhause aus“. Wie im letzten Jahr gibt es dafür ein verbindliches Vorbereitungsstreffen, bei dem neben allen nötigen Informationen offene Fragen und bestehende Unsicherheiten geklärt werden.

Während der Fastenwoche trifft sich die Gruppe täglich am zeitigen Abend zum gemeinsamen Austausch, zur Bewegung und für thematische Einheiten. Die Teilnehmer erfahren die Grundlagen zu den Vorgängen im Körper beim Fasten und Details der Durchführung. Darüber hinaus gibt es Anleitung für die Zubereitung von Fastenbrühen und für das Essen in den Aufbautagen danach und je nach Bedarf persönliche Beratung oder Hilfestellungen für die kleinen Krisen zwischendurch.

Termin: 23.02. - 29.02.2018

Ort: Ev. Familienbildungsstätte,
Gorch-Fock-Straße 5a, 26135
Oldenburg (Oldb.)

Vortreffen: 11.01.2018

Anmeldung: über die EFB Oldenburg, Tel. 0441
77 60 01 oder <http://www.efb-oldenburg.de> → Kursprogramm
→ Kursfinder → Stichwort „Fasten“

Kosten: 89,00 € + 10,00 € Materialkosten

Leitung: Uta-Maria Döhn

Wer die Möglichkeit hat, sich auch eine räumliche Auszeit vom Alltag zu nehmen, kann weitere Angebote von Uta-Maria nutzen: Fasten im Kloster Neuenwalde, 18.03.-23.03.18 oder Fastenurlaub in Kärnten (Österreich), 07.07.-14.07.18. Informationen dazu bekommt ihr durch einen Flyer am Infotisch oder im Netz unter <https://www.fastenbefreit.de>

Bei Rückfragen meldet euch gern bei Uta-Maria Döhn, Lerchenstraße 13, 26123 Oldenburg, Tel. 384 46 31 oder umdoehn@gmx.de

DO	04	20:00	Gemischter Chor
FR	05	19:30	Menschen im Alleinstand
SO	07	09:40	Gebet für den Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (E. Seydlitz); Parallel: PreTeens, Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer; im Anschluss: Kirchenkaffee, Musikertreffen
MO	08	10:00	„Denkanstoß“ (Gedächtnistraining)
		15:00	„Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre)
		18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
DI	09	18:30	Männerchor
		19:30	Gemeindeleitung
MI	10	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
		15:30	Seniorenstunde mit Kaffeetafel
DO	11	09:30	gemeinsames Gebet
		12:00	Suppenküche – das Mittagsangebot in der Kreuzkirche
		15:30	Spielkreis
		17:15	Jungchar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		20:00	Gemischter Chor
FR	12	15:30	Foyer-Café (bis 17:30 Uhr), das Lädchen hat geöffnet!
		17:00	Sprechstunde der Pastoren
		18:00	Youngend (ab 13 J.)
SA	13	10:00	Gemeindeunterricht
SO	14	09:40	Gebet für den Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (S. Brünninghaus); Parallel: Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer; im Anschluss: Kirchenkaffee
		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (S. Brünninghaus)
MO	15	15:00	„Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre)
		18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		20:00	Allianz-Gebetsabend, Landesk. Gemeinschaft, Ziegelhofstraße 29
		20:00	Lobpreis unplugged, Studentenmission SMD, Kreuzkirche
DI	16	15:30	Allianz-Nachmittagsgebet mit Kaffeetafel, Kreuzkirche
		18:30	Männerchor
		20:00	Chorprobe „Baseline“
MI	17	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
		19:30	MittFrauen
		20:00	Allianz- Gebetsabend, Gemeindez. Metjendorf, Schulweg 6b, Wiefelstede
DO	18	09:30	gemeinsames Gebet
		12:00	Suppenküche – das Mittagsangebot in der Kreuzkirche
		15:30	Spielkreis
		17:15	Jungchar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		18.30	Allianz-Feierabendgebet mit „Mitbring-Buffer“, Ev.-Freie Gemeinde, Elbestr. 5
		19:30	Micha-Initiative
		20:00	Gemischter Chor

Termine Januar

FR	19	15:00	Allianz-Nachmittagsgebet mit Kaffeetafel, Friedenskirche, Friedensplatz 5
		15:30	Foyer-Café (bis 17:30 Uhr)
		17:00	Sprechstunde der Pastoren
		18:00	Yougend (ab 13 J.)
		19:00	Aus der Ruhe Kraft schöpfen
SA	20	10:00	Kochen wie in der Bibel (mit Anmeldung)
		10:00	Schnupperfrühstück „fragen, hören, teilen“ – Glaubensgespräche
		11:00	Allianz-Prayer-Lunch, Adventgemeinde, Katharinenstraße 5
		11:00	Als Familie beten, Freie Evang. Gem., Bloherfelder Str. 224 (bis 13 Uhr)
		15:00	Als Familie beten, Freie Evang. Gem., Bloherfelder Str. 224 (bis 17 Uhr)
SO	21	09:40	Gebet für den Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (M. Seydlitz); Parallel: PreTeens, Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer; im Anschl.: Kirchenkaffee, Mitgliederversammlung, letzte Abgabe der Briefwahlunterlagen zur Vorwahl der Gemeindeleitung
MO	22	15:00	„Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre)
		18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		19:30	Theologischer Lektürekreis
DI	23	17:00	Bibelgesprächskreis
		18:30	Männerchor
		19:30	Gemeindeleitung
MI	24	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
DO	25	09:30	gemeinsames Gebet
		12:00	Suppenküche – das Mittagsangebot in der Kreuzkirche
		15:30	Spielkreis
		17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		20:00	Gemischter Chor
FR	26	15:30	Foyer-Café (bis 17:30 Uhr)
		17:00	Sprechstunde der Pastoren
		18:00	Yougend (ab 13 J.)
		19:30	Seminar „Das Leben, nach dem du dich sehnst“
		20:00	„66 Minuten“ – Feierabendkonzert
SA	27	09:30	Seminar „Das Leben, nach dem du dich sehnst“
SO	28	09:40	Gebet für den Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (S. Brünninghaus); Parallel: Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer, im Anschluss: Kirchenkaffee
		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (C.Hokema)
MO	29	15:00	„Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre)
		18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
DI	30	17:00	Bibelgesprächskreis
		18:30	Männerchor
		20:00	Chorprobe „Baseline“
MI	31	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
		19:30	open house (Junge Erwachsene)